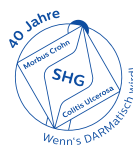


SHG Crohn-Colitis Ulcerosa Düren e.V.
gegr. 1984



40 JAHRE WENN'S DARMATISCH WIRD

EIN LEBEN MIT MORBUS CROHN ODER COLITIS ULCEROSA

JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN

12. UND 13. APRIL 2024

SCHIRMHERREN:

PROF. DR. KARL LAUTERBACH
BUNDESGESUNDHEITSMINISTER

FRANK PETER ULLRICH
BÜRGERMEISTER DER STADT DÜREN

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:
IBRAHIM MUSA

CHEFARZT DER KLINIK FÜR GASTROENTEROLOGIE,
HEPATOLOGIE UND DIABETOLOGIE AM KRANKENHAUS DÜREN



Krankenhaus Düren, Klinik der Artemed Gruppe



In Kooperation mit:

DCCV e.V.

Deutsche Morbus Crohn /
Colitis ulcerosa Vereinigung



VORWORT

Liebe Betroffene, Angehörige und Interessierte,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

40 Jahre – Wenn's DARMatisch wird – Ein Leben mit Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa, so lautet der Titel der Jubiläumsveranstaltung der Selbsthilfegruppe Crohn-Colitis Ulcerosa Düren e.V.

Die eigene Betroffenheit durch die schwere akute Erkrankung 1982/83 von Bernd Pfenning war, nach dem teils sehr dramatischen Krankenhausaufenthalt, 1984 der Anlass für die Gründung der heutigen Selbsthilfegruppe. Diese SHG wurde von uns, dem damaligen Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II Prof. Helmut Leonhardt, seinem leitenden Oberarzt Wolfgang Barényi und Bernd Pfenning, gemeinsam gegründet. In den 80er Jahren waren Selbsthilfegruppen noch eine Seltenheit.

Durch den Austausch in der Gruppe finden Betroffene Zuhörer, die ihre Problematik verstehen können. Eine SHG kann dazu beitragen, neue Perspektiven zu finden, soziale Kontakte zu knüpfen und Isolationen zu überwinden.

Die Behandlungsmöglichkeiten für Menschen mit chronisch-entzündlichen Darmkrankungen (CED) erweitern sich derzeit mit hoher Geschwindigkeit. Die neuen Therapiemöglichkeiten machen den vielen CED-Betroffenen Mut. Es besteht Hoffnung, dass irgendwann für jeden und jede das richtige Medikament zur Verfügung steht, um eine längere Beschwerdefreiheit zu erreichen.

Bei unserem Arzt-Patienten-Symposium ist neben den CEDs ein weiteres wichtiges Thema im Programm: Vorsorge und Darmkrebs. Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sind wichtig für die Früherkennung von Darmkrebs. Dank moderner Behandlungsmethoden in zertifizierten Darmkrebszentren sind die Heilungschancen heute groß.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, unser Jubiläum mit uns zu feiern und freuen uns auf eine rege Teilnahme. Ein besonderer Dank gilt allen, die diese Veranstaltung unterstützen.

Mit besten Grüßen

die Gründungsväter der Selbsthilfegruppe

Prof. Helmut Leonhardt
(Ehrenmitglied)

Wolfgang Barényi
(Ehrenmitglied)

Bernd Pfenning
(Vorsitzender)

GRUSSWORT BÜRGERMEISTER

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Selbsthilfegruppe Crohn-Colitis Ulcerosa Düren e.V.,
liebe Betroffene,

das Leben mit einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung (CED) fordert immer wieder Entscheidungen darüber, welche Schritte zur Bewältigung des Alltags zu machen sind und welche diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen ergriffen werden sollen. Informationen über mögliche neue Therapieoptionen oder darüber, worauf man bei bewährten Therapien auch als Patient achten sollte, helfen, diese wichtigen Entscheidungen zu treffen. Mit ihren Veranstaltungen leistet die Selbsthilfegruppe Crohn-Colitis Ulcerosa Düren e.V. genau diese wertvolle Entscheidungshilfe.

Seit 1984 leitet Bernd Pfenning die Selbsthilfegruppe Crohn-Colitis Ulcerosa Düren e.V. und freut sich, mit seinen rund 70 Vereinsmitgliedern in diesem Jahr das 40-jährige Bestehen der Gruppe feiern zu können.

In den vergangenen vier Jahrzehnten konnte die Selbsthilfegruppe vielen betroffenen Menschen Hilfe und Unterstützung geben, die Angst des Alleinseins und Nicht-verstanden-werdens mit der Krankheit nehmen, sowie die Öffentlichkeit über Ursachen und Auswirkungen der chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen zu informieren. Gut informierte Betroffene kommen besser mit ihrer Krankheit zurecht.

Dass diese Möglichkeit zur Selbsthilfe und Information schon so lange besteht, ist Ihr Werk, lieber Herr Pfenning und liebe Mitglieder der Selbsthilfegruppe, auf das Sie stolz sein dürfen.

Sehr gerne habe ich zusammen mit unserem Bundesminister für Gesundheit Prof. Dr. Karl Lauterbach die Schirmherrschaft über die Jubiläumsfeierlichkeiten übernommen. Ich wünsche Ihren Veranstaltungen einen guten und erfolgreichen Verlauf.

Im Namen aller Betroffenen und deren Angehörigen, aber auch ganz persönlich, danke ich Ihnen für Ihre wichtige Arbeit und für Ihren unermüdlichen Einsatz. Sie lassen niemanden mit der Krankheit allein und geben ein Stück Sicherheit und Orientierung auf dem Weg mit der Krankheit durch das Leben.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg und dass Sie weitere ehrenamtliche Mitstreiter gewinnen können, um auch in den nächsten Jahrzehnten an der Seite der Betroffenen stehen zu können.

Herzlich grüßt
Ihr Frank Peter Ullrich
Bürgermeister der Stadt Düren



GRUSSWORT LANDRAT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich erinnere mich beim Verfassen dieser Zeilen an den Filmtitel „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“. Zwei schwer erkrankte junge Menschen lernen sich in einer Selbsthilfegruppe kennen und beschließen, sich furchtlos gegen ihr Schicksal zu stemmen. Sie machen ihrer Erkrankung eine Ansage und kämpfen unentwegt. Der Austausch mit anderen Betroffenen hat ihnen dabei geholfen. Er ist nicht nur wichtig und hilfreich, sondern für viele Menschen ein Anker, die Selbsthilfegruppe ein Ort, an dem man gänzlich verstanden und gehört wird.

Seit 40 Jahren gibt es bereits die Selbsthilfegruppe Crohn-Colitis Ulcerosa im Kreis Düren. Nun feiert sie runden Geburtstag. Und dazu möchte ich herzlich gratulieren.

Gegründet wurde sie von Bernd Pfenning. In einer Zeit, in der es kaum Selbsthilfegruppen gab. Auf Hinweis seiner Ärzte und schließlich mit eigenem Impuls, gründete der ebenfalls betroffene Bernd Pfenning die bis heute bestehende Selbsthilfegruppe in den 80er Jahren. In der Cafeteria des Dürener Krankenhauses fand dann am 21. März 1984 das erste Treffen statt. Mehr als 30 Betroffene nahmen daran teil. Seither ist viel Zeit vergangen.

Inzwischen besteht die Gruppe aus rund 70 Mitstreitern. Sie alle schätzen den Austausch, die Hilfe und Unterstützung. Eine Selbsthilfegruppe zeigt den Betroffenen, dass man nicht allein ist und dass es immer andere Menschen gibt, die einen verstehen. Sie ist ein wichtiger Bestandteil für kranke und chronisch kranke Menschen und für jede und jeden, die/der möchte, eine besondere Anlaufstelle. Daher schätze ich es sehr, dass es dieses Angebot nach wie vor für Sie alle gibt.

Dieser runde Geburtstag wird nun mit verschiedenen Veranstaltungen begangen. Dazu zählen Informationen und Fortbildungen zu der chronisch-entzündlichen Darmerkrankung, aber auch Kabarett und Musik sind geplant. Ich freue mich sehr, dass es in diesem Jahr etwas zu feiern gibt und wünsche Ihnen Allen gute Gesundheit und unterhaltsame Tage.

Herzlichst,

Ihr Landrat
Wolfgang Spelthahn



Foto: Dieter Jacobi

GRUSSWORT WISSENSCHAFTLICHER LEITER

In Deutschland sind mehr als 600 000 Menschen an den chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED), vor allem Morbus Crohn und Colitis Ulcerosa, erkrankt. Jeder sechste Patient ist Kind oder Jugendlicher und bei der Erstdiagnose oft jünger als 10 Jahre.

Trotz des großen medizinischen Fortschrittes ist eine komplette Entschlüsselung der Entzündungskaskade bis heute nicht gänzlich geklärt. Als Erkrankungsursache wird ein multimodales Zusammenspiel genetischer, immunologischer und Umweltfaktoren angenommen. Dabei führt wahrscheinlich bei genetisch prädisponierten (veranlagten) Menschen eine überschießende Reaktion des Immunsystems auf Umwelteinflüsse (inadäquate Immunantwort) zu einer überschießenden Entzündungsreaktion im Darm.

Erfreulicherweise hat sich das medizinische Behandlungsportfolio in den letzten Jahren rasant entwickelt und bietet inzwischen für viele Patienten eine zielgerichtete und fast maßgeschneiderte Therapie mit wenigen Nebenwirkungen, sodass eine Normalität im Alltag wieder erreicht werden kann.

Schon früh haben sich Erkrankte der CEDs zu dieser Selbsthilfegruppe hier in Düren zusammengeschlossen, um ihrerseits Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Betroffene der CED sind häufig zu Experten ihrer eigenen Krankheiten geworden. Für uns Ärztinnen und Ärzte ist diese Entwicklung sehr positiv, weil damit die Mitarbeit der Patientinnen und Patienten deutlich erhöht ist.

Ich danke den Kolleginnen und Kollegen für Ihre Unterstützung und Bereitschaft an diesem Arzt-Patienten-Symposium mitzuwirken.

Seit 40 Jahren arbeitet unsere Klinik am Krankenhaus Düren gut und vertrauensvoll mit der Selbsthilfegruppe Crohn-Colitis Ulcerosa Düren e.V. unter der Leitung von Bernd Pfenning zusammen.

Ich gratuliere der Selbsthilfegruppe Crohn-Colitis Ulcerosa Düren e.V. zu diesem Jubiläum, insbesondere dem Leiter für diese enorme Leistung und wünsche ihm und der Gruppe alles Gute für die Zukunft

Auf weitere gute Zusammenarbeit

Ihr Ibrahim Musa

Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie am
Krankenhaus Düren

FEIERABEND • 12. APRIL 2024 • 20:00 UHR

SOZIAL VORWEG GEHEN – JEDER TAG IST EIN GESCHENK!

Danke!

Ein besonderer Dank gilt allen Ärztinnen und Ärzten für die Bereitschaft, an unserem APS als Referenten mitzuwirken, um über die Krankheitsbilder und Therapiemöglichkeiten zu informieren. Besondere Erwähnung gilt unseren Sponsoren. Ohne ihre Unterstützung wären diese Veranstaltungen nicht durchzuführen.

Zu diesem FEIERabend kommen extra die Räuber und Jürgen B. Hausmann in das Haus der Stadt nach Düren, um zu gratulieren und um ein Zeichen zu setzen, die chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen stärker ins Bewusstsein der Menschen zu rufen.

Unser Dank geht an die beiden Schirmherren Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach und Bürgermeister Frank Peter Ullrich und den wissenschaftlichen Leiter Ibrahim Musa.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Stadt Düren, dem Personal im Haus des Stadt und dem dazugehörigen Bistro.



RWE



Danke an die Medienvertreter und -vertreterinnen. Wir danken der GKV-Selbsthilfeförderung NRW und der AOK Rheinland/Hamburg für die Pauschal- und Projektförderung des APS.

Wir danken den Pharmafirmen für das Sponsoring des wissenschaftlichen Teils des Jubiläums-Arzt-Patienten-Symposiums.

Die Unterstützung der Pharmafirmen erfolgt ohne Einflussnahme auf Verordnungen, das Programm oder Referierende und Inhalte der Vorträge!

Sponsoring:



Falk Foundation e.V.



AbbVie Deutschland GmbH & Co. KGaA



Bristol Myers Squibb GmbH & Co. KGaA



Janssen-Cilag GmbH



Takeda

SAMSTAG, 13. APRIL 2024

EINTRITT
FREI

- 08:30 Uhr** Einlass und Gelegenheit zum Besuch der Informationsausstellung
-
- 08:55 Uhr** Einleitung
-
- 09:00 Uhr** Begrüßung und Grußworte
Bernd Pfennings, Vorsitzender
Prof. Dr. Karl Lauterbach, Bundesgesundheitsminister
Frank Peter Ullrich, Bürgermeister der Stadt Düren
Wolfgang Spelthahn, Landrat Kreis Düren
Silke Brandt, DCCV e.V. Vorstand Schatzmeisterin
Ibrahim Musa, Wissenschaftlicher Leiter
-
- 09:55 Uhr** Mamas Bauchmonster, Video von Andrea Kroß und Sohn Paul
Gefördert von CED Nord
-
- 10:00 Uhr** Impfungen und andere Vorsichtsmaßnahmen bei CED-Patienten.
Was wird empfohlen?
Prof. Dr. med. Michael Karaus
-
- 10:30 Uhr** Wie hat sich die Medikation in den letzten Jahren verändert –
Biologika, ein wichtiger Baustein in der Behandlung?

Wie sieht die aktuelle Leitlinien-Therapie bei CED aus?
Marina Florea
-
- 11:00 Uhr** CED aus der Sicht des niedergelassenen Gastroenterologen

Hat die Psyche Auswirkungen auf die CED?
Dr. med. Horst Kinkel
-
- 11:30 Uhr** Zusammenspiel zwischen Klinik und niedergelassener Praxis

Begleiterkrankungen, die auf eine CED hinweisen können
Ibrahim Musa
-
- 12:00 Uhr** Fragen und Antworten
-
- 12:15 Uhr** *Pause*
Es wird ein Imbiss gereicht (Suppe und belegte Brötchen)

Möglichkeit zum Besuch der Informationsausstellung und
zum Experten-Treff

SAMSTAG, 13. APRIL 2024

- 12:55 Uhr** Die Vorsorgeuntersuchung für ein frühzeitiges Erkennen!
Darmkrebs:
Schnelles Erkennen – Gezielt und schonend therapieren – Gut und immer öfter erfolgreich behandeln!
- Chefarzt Ibrahim Musa stellt ein Fallbeispiel vor und gibt, zusammen mit dem Team des zertifizierten Darmkrebszentrums am Krankenhaus Düren, Informationen zur Vorbeugung
- Ibrahim Musa*
Prof. Dr. med. Andreas F. Kopp
PD Dr. med. Michael Flaßhove
David Teuber
Prof. Dr. med. Bernd Klosterhalfen
Dr. med. Ursula Schleicher
-
- 14:10 Uhr** Fragen und Antworten, Teil 2
-
- 14:25 Uhr** Schlussworte
Und zum guten Schluss ...

VERZEICHNIS DER REFERENTEN

- Prof. Dr. med. Karl Lauterbach**
Bundesgesundheitsminister
Bundesministerium für Gesundheit,
Mauerstr. 29 | 10117 Berlin
- Frank Peter Ullrich**
Bürgermeister Stadt Düren
Stadt Düren
Kaiserplatz 2-4 | 52349 Düren
- Wolfgang Spelthahn**
Landrat Kreis Düren
Kreisverwaltung Düren
Bismarckstr. 16 | 52351 Düren
- Prof. Dr. med. Michael Karas**
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin,
Facharzt für Innere Medizin,
Gastroenterologie und Proktologie,
Ev. Krankenhaus
Göttingen-Weende gGmbH,
An der Lutter 24 | 37075 Göttingen
- Marina Florea**
Ärztin in Weiterbildung
Klinik für Gastroenterologie,
Hepatologie, Infektiologie und
Endokrinologie, Medizinische
Hochschule Hannover (MHH)
Carl-Neuberg-Str. 11 | 30625 Hannover
- Dr. med. Horst Kinkel**
Facharzt für Innere Medizin und
Gastroenterologie
Leitender Arzt des MVZ-Rur,
Gastroenterologische Praxis
Tivolistr. 26 | 52349 Düren
- Prof. Dr. med. Andreas F. Kopp**
Chefarzt der Klinik für Diagnostische
und Interventionelle Radiologie
Krankenhaus Düren
Roonstr. 30 | 52351 Düren
- PD Dr. med. Michael Flaßhove**
Chefarzt der Klinik Hämatologie
und Internistische Onkologie,
Palliativmedizin
Krankenhaus Düren
Roonstr. 30 | 52351 Düren
- Prof. Dr. med. Bernd Klosterhalfen**
Chefarzt Institut für Pathologie und
Histologie, Ärztlicher Leiter des
MVZHMD, Krankenhaus Düren,
Roonstr. 30 | 52351 Düren
- David Teuber**
Ltd. Oberarzt der Klinik für Allgemein-,
Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie,
Krankenhaus Düren
Roonstr. 30 | 52351 Düren
- Dr. med. Ursula Schleicher**
Fachärztin für Strahlentherapie,
Zusatzbezeichnung Palliativmedizin
Krankenhaus Düren
Roonstr. 30 | 52351 Düren
- Ibrahim Musa**
Chefarzt der Klinik für Gastroenterolo-
gie, Hepatologie und Diabetologie,
Krankenhaus Düren
Roonstr. 30 | 52351 Düren
- Deutsche Morbus Crohn /
Colitis ulcerosa Vereinigung e.V.**
DCCV e.V., Bundesgeschäftsstelle,
Inselstr. 11 | 10179 Berlin
T. 030-2000392-0 | info@dccv.de
www.dccv.de
- Deutsche ILCO e.V.**
Deutsche ILCO e.V. | T. 0228-33889450
info@ilco.de | www.ilco.de
- Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren**
Paradiesbenden 24 | 52349 Düren,
Telefon 0 24 21 - 489 211
- Bernd Pfenning**
Vorsitzender, SHG Crohn-Colitis
Ulcerosa Düren e.V.
info@crohn-colitis.dueren.de
www.crohn-colitis-dueren.de

ALLGEMEINE HINWEISE



Zur Zertifizierung bei der Ärztekammer Nordrhein angemeldet

Anmeldung für Ärztinnen und Ärzte:

Sekretariat
Ibrahim Musa
Chefarzt für Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie

Tel: 02421-301312
E-Mail: sabrina.mueermann@krankenhaus-dueren.de

oder vor Ort

Die Teilnahme ist kostenfrei

ANREISE

Fahren Sie bitte umsichtig und angepasst. Reisen Sie stressfrei, sicher und kommen Sie gesund an!

Achtung: An Geschwindigkeitsbegrenzungen halten, Radar u.a. in der Stadt sowie auf dem Autobahnzubringer (B56)!

Veranstaltungsort:

Haus der Stadt, Rudolf-Schock-Platz, Düren
Leicht zu erreichen mit PKW, Bus und Bahn
(auch per S-Bahn):

Drei Minuten vom Hauptbahnhof Düren
Zwei Minuten vom Zentralen Omnibusbahnhof

Parkempfehlung:

Haus der Stadt
Zwei Minuten von den Parkplätzen Veldener Straße,
Parkhäuser Stefan-Schwer-Straße und Kinocenter

Übernachtung:

Dorint Hotel Düren
Moltkestraße 35 | 52351 Düren
Telefon: +49 2421-4402-0
E-Mail: info.dueren@dorint.com

Anfahrt mit dem PKW:

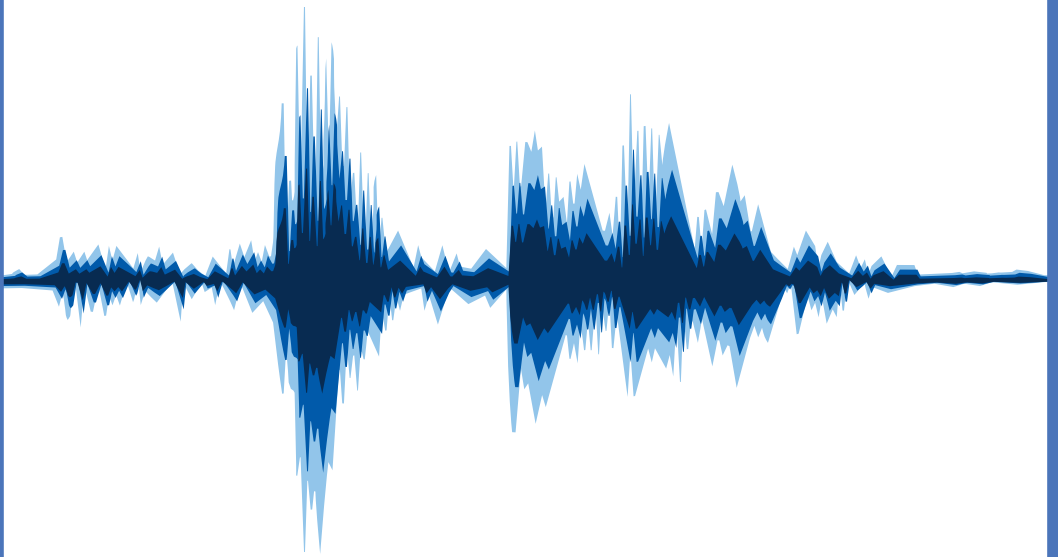
Das Hotel befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum. (Gegenüber der Kreisverwaltung)

Die Autobahn A4 in Fahrtrichtung Köln und Aachen erreichen Sie in max. 10 Minuten.

Parken:

Das Hotel verfügt über 40 hoteleigene Tiefgaragenplätze direkt in der Moltkestraße.

Zahlreiche weitere Parkhäuser befinden sich in näherer Umgebung zum Hotel.



Gemeinsam mehr wissen. Gemeinsam mehr bewegen.

Falk Foundation e.V. | Leinenweberstr. 5 | 79108 Freiburg | Germany
T: +49 761 15 14 400 | F: +49 761 15 14 460 | E-Mail: veranstaltung@falkfoundation.org
www.falkfoundation.org